

**Aktuell:  
...Osterfreude!**

*Themen und Termine:  
März bis Juli 2013*



# ***GEMEINDEBRIEF***

***der Stiftsgemeinde Mosbach  
mit Bergfeld***



## **Knospen der Liebe Gottes**

### **Liebe Mitglieder der Stifts- & Bergfeldgemeinde!**

Mit Augen voller Trauer, erschöpft und ohne einen Funken der Hoffnung lenkt Maria von Magdala ihre Schritte zum Grab. Worin soll sie Trost finden – jetzt, da alles vorüber ist? Der große Traum vom neuen Leben mit Gott: ausgeträumt. All die Worte, die Taten, die Begegnungen, die Gastmähler von Jesus: vergebens. Das Reich Gottes: untergegangen, bevor es richtig los ging.

Jetzt noch schnell zum Grab. Jesus die letzte Ehre erweisen. Mit dabei: Maria – die Mutter des Jakobus – und Salome. Die Schatten der Nacht sind gerade am Schwinden. Die ersten Strahlen der Morgensonne scheinen verhalten zwischen den Bäumen und den Grabplatten hindurch. Die Luft ist noch kalt. Da müsste das Grab sein – da hinein wurde der Leichnam kurz vor dem Sabbat gelegt.

Doch was sieht Maria? Der Stein vor dem Grab ist fortgerollt – und das Grab ist leer! Nur ein Leintuch liegt noch dort. Die drei Frauen sind wie erstarrt. Was hat das zu bedeuten? Und ist da nicht ein Lichtschein in der Grabeshöhle? Ein Engel, der spricht: „Jesus ist auferstanden! Er lebt, und er wird euch vorangehen!“

Die Frauen sind durcheinander. Sollte es wahr sein? Sind die Träume doch noch nicht vorbei? Steckt da ein tieferer Sinn hinter dem Tod am Kreuz? Gerade noch in tiefer Trauer – und nun treibt da ein grüner Zweig der Hoffnung! Gerade noch in trostloser Verzweiflung – und nun blühen neue Knospen auf! Knospen der Liebe Gottes, die selbst den Tod umschließen. Die Leben dahin bringen, wo es vorher leer und kalt und trostlos war?

Um das Wunder der Auferstehung zu begreifen, bedurfte es noch einige Zeit. Doch dann war den Frauen klar: Jesus hat uns nicht verlassen. Er bleibt bei uns und führt uns den Weg zum Leben!

Sich mit Maria und den Frauen auf den Weg zum Grab zu machen. Bepackt mit den eigenen Sorgen, den eigenen Zweifeln, um dann die wunderbare Erfahrung zu machen: Gottes Sohn lebt! Und der Weg der Tränen, der Klagen und der Trauer führt zu einem Ziel: dem lebendigen Gott, der all die Tiefpunkte des Lebens wandeln kann: in Freude, in Licht und Hoffnung. Diese Erfahrung wünsche ich Ihnen immer wieder aufs Neue und ganz besonders an diesem Osterfest.

Es grüßt Sie herzlich!

Pfarrer

*Victor von Hoff*



# *Habemus dekanum...*

## **Pfarrer Folkhard Krall beendet die Vakanz in Bezirk und Gemeinde**



Am 6. März wurde Pfarrer Folkhard Krall von der Bezirkssynode zum Nachfolger von Dekan Dirk Keller gewählt. Er wird mit der Hälfte seiner Tätigkeit die bezirklichen Aufgaben des Dekans wahrnehmen und mit der anderen Hälfte gemeindliche Aufgaben in der Stiftsgemeinde einschließlich Bergfeld und Waldstadt ausüben.

In der öffentlichen Sitzung der Bezirkssynode stellte er sich unter anderem mit folgenden Worten und Gedanken vor:

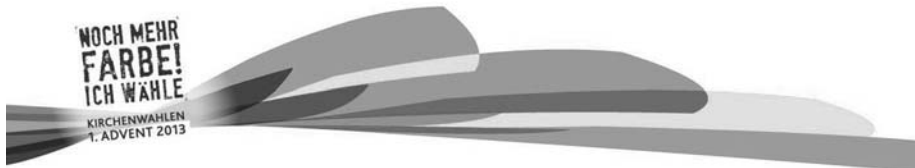
Für Pfarrer Krall steht das eigene Leben hinter dem Dienst an der Sache des Evangeliums zurück. Gleichzeitig ist ihm neben dem Pfarrdienst auch der Bereich der Familie als Vater von zwei Töchtern und als Hausmann wohl bekannt, da er sich in Stellenteilung mit seiner Ehepartnerin Pfarrerin Ute Krall und in Elternzeiten entsprechend einbringen konnte.

In einem volksskirchlichen, eher distanzierten Verhältnis zur Kirche groß geworden, wurde für Folkhard Krall die Erfahrung wichtig, von anderen Menschen in die Kirche eingeladen zu werden und die Erfahrung zu machen, dass der Glaube Unterschiede zwischen Menschen überbrücken kann.

Die Kernerfahrung von Kirche ist für ihn, dass Kirche einlädt, sich Gottes zuvorkommender Liebe zu öffnen und gleichzeitig offen zu sein hat für die Fragen der Menschen. Wichtige Zutaten sind für ihn zum einen, das Vertrauen von Menschen zu gewinnen und Beziehungen zu knüpfen, die zum gegenseitigen Wahrnehmen führen. Zum anderen ist die Kirche ein Ort der Verlässlichkeit, wo Menschen Anknüpfungspunkte und Ansprechpartner finden bei Lebensfragen und Lebensübergängen.

Schnelle Antworten sind dabei oft nicht hilfreich. Sondern es geht in der Ökumene und im eigenen Glauben darum zu fragen, wo der Auftrag der Kirche je neu in unserer Zeit liegt und was Jesus Christus mit uns in der Gesellschaft bewirken will. Das heißt auch, dass sich Kirche in gesellschaftliche Fragen, beispielsweise von Strukturveränderungen auf dem Land, einbringt – zunächst einmal als Hörende – und auf diese Weise Menschen in all ihrer Vielfalt und ihren unterschiedlichen Lebensbezügen wertschätzt und würdigt.

Wir begrüßen die Familie Krall ganz herzlich in der Stiftsgemeinde. Voraussichtlich im Sommer, nach dem Abitur der jüngeren Tochter, wird der Umzug stattfinden. (VvH)



## Kirchenwahlen 2013

### In bester Tradition – das Ältestenamt

**Am 1. Advent 2013** werden in unserer Kirchengemeinde die neuen Kirchenältesten gewählt. **Die Vorbereitungen zur Wahl laufen jetzt bereits an.** Zur Zeit werden Menschen gesucht, die für das Ältestenamt kandidieren möchten. Sie helfen dabei, eine urchristliche und besonders protestantische Tradition fortzusetzen.

Der **Begriff der „Ältesten“** ist dem Neuen Testament im Sinne der für die Gemeinde Verantwortlichen entnommen und bezeichnet heute diejenigen Gemeindemitglieder von 18 Jahren bis ins hohe Alter, welche qua Kirchenwahl die Geschicke unserer Kirche vor Ort mit lenken. Das Ältestenamt ist ein wichtiges Amt in der Kirche. Es kann auf eine lange Geschichte zurückblicken. Schon die Bibel spricht an mehreren Stellen von Ältesten.

Im 4. Buch Mose des Alten Testaments steht, dass Mose aus dem israelitischen Volk Männer aussuchte, die ihn in seinem Amt entlasten sollten.

In den so genannten Pastoralbriefen, den Schreiben an Timotheus und Titus, ist „Presbyter“ ein feststehender Titel für das gemeindeleitende Amt: „Die Ältesten, die gut vorstehen, die halte man zweifacher Ehre wert, besonders, die sich mühen im Wort und in der Lehre. Gegen einen Ältesten nimm keine Klage an ohne zwei oder drei Zeugen“ (1. Timotheus 5, 17.19).

In den Zeiten der großen Christenverfolgung wurden die verschiedenen Dienste in der Gemeinde zunehmend in einem einzigen Amt zusammengefasst, dem geweihten Priesteramt. Während die Ältesten immer Mitglied eines Kollegiums waren, amtierten die Priester allein. Erst die Reformation entdeckte Recht und Verantwortung der Gemeinde und damit auch das Ältestenamt wieder und entwickelte die Lehre vom allgemeinen Priestertum aller Gläubigen. Im Jahre 1523 schrieb Martin Luther, „dass eine christliche Versammlung oder Gemeinde Recht und Macht habe, alle Lehre zu urteilen und Lehrer zu berufen, ein- und abzusetzen“.

Haben Sie Interesse, sich im Ältestenkreis zu engagieren?  
Sprechen Sie amtierende Mitglieder des Ältestenkreises an oder Pfarrer Victor vom Hoff.

## Aus unserer Gemeinde

### Feier der Osternacht am Ostermorgen in der Frühe

Der Osternachtgottesdienst findet dieses Jahr am Ostersonntag um 6 Uhr morgens statt. In den frühen Stunden des Ostertags kamen nach dem biblischen Zeugnis die Frauen an das geöffnete Grab und machten die Erfahrung, dass das Grab leer ist. Auch die Christen der ersten Jahrhunderte feierten die Auferstehung früh morgens zur Stunde des Hahnenschreis beziehungsweise bei den ersten Strahlen der aufgehenden Sonne. Das neue Licht des Tages steht für die Hoffnung der Auferstehung, die es in unserem Leben nicht mehr dunkel werden lassen muss. So wollen wir die Auferstehung Jesu dieses Jahr nach altkirchlicher Tradition am Morgen feiern. Der Osternachtgottesdienst beginnt im Freien auf dem Kirchplatz. Am Osterfeuer wird die Osterkerze entzündet und gemeinsam in die Kirche eingezogen. In Lesungen wird an Gottes Heilsgeschichte mit seinen Menschen gedacht. Nach der Feier des Abendmahls ziehen die Liturgen in einer Prozession zur Auferstehungsfeier mit dem Bläserchor auf dem Friedhof (ab 7.30 Uhr). Es ist möglich, gleich mit den Liturgen mit zu ziehen, Sie können aber auch direkt zum Friedhof kommen. (VvH)

### Die Stiftskirche im Netz: Neustart der Internetpräsenz

In neuem Gewand kommt die Internetseite der Stiftsgemeinde seit einigen Tagen daher. Unter der neuen Adresse:

**[www.Evang-Stiftsgemeinde-Mosbach.de](http://www.Evang-Stiftsgemeinde-Mosbach.de)**

finden Sie ab sofort aktuelle Informationen zur Gemeinde. Die verschiedenen Kreise und Gruppen stellen sich vor und Sie finden die aktuellen Termine der Gottesdienste in Stiftskirche und Bergfeld sowie die Konzerttermine. Auch die Termine der Konfirmanden sind abrufbar. Aktuelle Berichte über anstehende Ereignisse sollen ebenso dazu beitragen, dass Sie als Gemeinde gut informiert sind, wie auch die Gemeinde in der Öffentlichkeit darzustellen. Ein Team von Ehrenamtlichen betreut die Seiten. Wenn Sie sich in Form von Texten und Bildern an unserer neuen Homepage beteiligen wollen, wenden Sie sich gerne ans Pfarramt. (VvH)

## Unsere Gottesdienste

(in der Regel um 10.10 Uhr)

28. März 19 Uhr Gottesdienst am Gründonnerstag mit Abendmahl (V. vom Hoff)
29. März Karfreitagsgottesdienst mit Abendmahl (Victor vom Hoff)  
Mitwirkung der Kantorei
31. März 6 Uhr Osternachtfeier (Ruth Lauer, Martin Sommer, Victor vom Hoff)  
7.30 Uhr Auferstehungsfeier auf dem Friedhof (Team + Bläserchor)  
10.10 Uhr Ostergottesdienst mit Abendmahl  
unter Mitwirkung der Kantorei (Victor vom Hoff)
1. April Familiengottesdienst mit Osterspiel und Abendmahl (Victor vom Hoff)
7. April Gottesdienst mit Taufe (Victor vom Hoff)
14. April Gottesdienst (Victor vom Hoff), parallel Kindergottesdienst
21. April Kantatengottesdienst (Birgit Lallathin)
27. April 18 Uhr Abendmahlsgottesdienst am Vorabend der Konfirmation  
(Victor vom Hoff)
28. April **KONFIRMATION** unter Mitwirkung der Kantorei (Victor vom Hoff)
5. Mai Gottesdienst (Gerd Stauch)
9. Mai Himmelfahrtsgottesdienst bei der Johanneskirche, Johannesdiakonie  
(Richard Lallathin/ Ruth Lauer)
12. Mai Gottesdienst (Victor vom Hoff), parallel Kindergottesdienst
19. Mai Abendmahlsgottesdienst an Pfingsten (Victor vom Hoff)
20. Mai 10.30 Uhr ACK-Gottesdienst auf dem Landesgartenschauengelände
26. Mai Gottesdienst (Dr. Dieter Dreisbach)
2. Juni Abendmahlsgottesdienst (Victor vom Hoff)
9. Juni Gottesdienst (Victor vom Hoff), parallel Kindergottesdienst
16. Juni Familiengottesdienst mit der Pfalzgraf-Otto-Kindertagesstätte  
Ort: Freigelände der KiTa (Victor vom Hoff)
23. Juni 10.30 Uhr Taufsonntag im Landesgartenschauengelände  
(bei Regen in der Johanneskirche)
30. Juni Gottesdienst (Thomas Lehmkuhler)
7. Juli Gottesdienst (Victor vom Hoff)

» Zur Ruhe kommen  
» Kraft schöpfen  
» Gesegnet in den Alltag



## Unsere Gottesdienste

im Bergfeld im Gemeindehaus

(in der Regel um 9 Uhr)

29. März Karfreitagsgottesdienst mit Abendmahl (Victor vom Hoff)
31. März Ostergottesdienst (Victor vom Hoff)
14. April Gottesdienst (Victor vom Hoff)
5. Mai Gottesdienst (Gerd Stauch)
19. Mai Pfingstgottesdienst mit Abendmahl (Victor vom Hoff)
2. Juni Gottesdienst (Victor vom Hoff)
16. Juni Gottesdienst (Victor vom Hoff)
30. Juni Gottesdienst (Thomas Lehmkuhler)
14. Juli Gottesdienst (Victor vom Hoff)
28. Juli Gottesdienst (Victor vom Hoff)

## Unsere Gottesdienste im Krankenhaus und in den Seniorenheimen

Krankenhaus: jeden Donnerstag um 19 Uhr

Pfalzgrafentift: jeden Freitag um 9.30 Uhr (Gerd Stauch)

ASB-Heim: an einem Freitag im Monat um 10.30 Uhr



*Unser katholischer Ansprechpartner stellt sich vor:  
Pfr. Dr. István (= Stefan) Rencsik  
Leiter der Seelsorgeeinheiten Elz-Neckar und Mosbach*

Seit Anfang des Jahres 2007 lebe und arbeite ich in der Erzdiözese Freiburg. Ich bin in der Diözese Oradea (Nagyvárad/Großwardein) in Siebenbürgen an der ungarischen Grenze geboren. Von fünf Geschwistern bin ich der Älteste und ich habe noch einen Priesterbruder, der in Oradea ein Jugendzentrum aufgebaut hat und mit seinen Mitarbeitern auch heute noch leitet. Nach meiner Priesterweihe 1983 war ich drei Jahre als Vikar tätig, dann wurde ich von meinem Bischof nach Rom geschickt, wo ich im Jahre 1992 an der Päpstlichen Universität Gregoriana in Kirchenrecht promoviert habe. Ich war im Priesterseminar Alba-Iulia und in Budapest als Professor tätig und habe an der katholischen Pressestelle in Budapest gearbeitet.

Seit September 2008 bin ich Leiter der Seelsorgeeinheit Elz-Neckar und seit 1. September 2012 zusätzlich Leiter der Seelsorgeeinheit Mosbach.

Außerdem bin ich seit 31. Mai 2007 Mitglied des Diözesangerichts der Erzdiözese Freiburg. Im Februar 2012 wurde ich rechtlich in die Erzdiözese Freiburg inkardiniert (eingegliedert).

## MoMaLu sucht ...

MitarbeiterInnen, die Freude haben, einmal im Monat mit Kindern auf Entdeckungsreise in der Bibel zu gehen, zu basteln, zu singen und zu spielen.



## Kinderseite

### MoMaLu

>>> die Kindergruppe  
der ev. Stiftsgemeinde  
Mosbach

Das Leitungsteam lädt 5- bis 10jährige Mädchen und Jungen zur Jungschar ins Martin-Luther-Haus ein.

Bis zum Sommer findet an folgenden Samstagen die Jungschar in der Zeit von 10 - 12 Uhr statt: >> 20. April >> 18. Mai >> 22. Juni

>> Vom Donnerstag, den 25. Juli ab 17 Uhr bis zum Freitag, den 26. Juli bis 10 Uhr findet unsere Kirchenübernachtung statt!



## Kindergottesdienst

Einmal im Monat gibt es von engagierten Frauen einen Kindergottesdienst, der parallel zum Gottesdienst der Großen stattfindet. Nach dem gemeinsamen Beginn in

der Kirche ziehen die Kinder mit der Kirchenmaus Fiepsi und der Kerze in die Giebelkammer der Kirche.

An diesen Sonntagen bis zu der Ferien findet parallel zum Gottesdienst der Großen ein Kindergottesdienst statt:

14.4. >> Jesus Christus und die Ich-bin-...-Worte

12.5. >> Pfingsten: Der Heilige Geist kommt

9.6. >> Abraham: In seinem Leben zeigt sich der Segen Gottes

21.7. >> ein Sommerkrimi

## Konfirmanden

### >>> Aktuelles von den Konfis

Am letzten Februarwochenende machte sich die Gruppe der Konfirmandinnen und Konfirmanden auf in ein kleines Örtchen namens Scharbach im hessischen Odenwald. Das Gerhard-Hauptmann-Haus war gut eingeschneit. Spätestens nach dem Spieleabend war das Eis gebrochen. Auch nach draußen ging es bei einer Nachtwanderung im Schnee und bei der GPS-Tour am nächsten Tag. Diese führte uns bis zum Irene-Turm. Dort wurde dann ein Schatz gehoben.

Im Vorfeld hatten sich die Konfis das Thema ihres Gottesdienstes gesucht: „Hilft mir Gott, meine große Liebe zu finden?“ Diesem Thema näherten wir uns mit einer Zeitreise in die Zukunft, Liedern und Andachten und verschiedenen Workshops zum



Thema „Liebe in der Bibel“. Kreative Anspiele und Bilder entstanden auf der Freizeit. Diese fanden Eingang in den Gottesdienst, den die Konfirmanden nach einigem Proben am 3. März ganz eigenständig mit der Gemeinde gefeiert haben. Hier ließ sich auch die Konfi-Band hören, die unter der Leitung von Hr. Schmitt-Räbiger und Fr. Beichert zwei Lieder einstudiert hatte. Für diesen gelungenen Gottesdienst gebührte den Konfirmanden ein herzlicher Applaus. Nun ist der Weg bis zur Konfirmation am 28. April gar nicht mehr lang. (VvH)

### Angebote des JuKi Mosbach

- 2.– 6. April: Grundkurs Jugendleitercard
- 1.– 5. Mai: Evang. Kirchentag (Anmeldung war schon)
- 8.– 12. Mai: Naturerfahrung und mehr für Jugendliche ab 16 Jahren
- 15. Juni: Bezirkskindertag auf der Dreibrunnenwiese (10 Uhr bis 16 Uhr)
- 28.– 30. Juni: Vater-Kind-Wochenende in Dittwar (Tauberbischofsheim)
- 27. Juli: Beachvolleyballturnier

Ansprechpartner für all diese Aktionen ist Ulrich Steinhilber-Schlegel  
Telefon 06261/9219-46 • E-Mail: Ulrich.Steinhilber-Schlegel@kbz.ekiba.de

### >>> UNSER TIPP

Für Jugendliche & ehemalige Konfis:  
Waldübernachtung in einer Hütte mit Förster Steffen Ellwanger und mit Pfarrer Victor vom Hoff am 14./15. Juni. Infos im Pfarramt.



„Auweia –  
Nur zwölf Goldteller  
für 13 Feen!“



Pfalzgraf-Otto-Kindertagesstätte begeisterte mit „Dornröschen“-Interaktion von Musik, Schauspiel, Pantomime und Erzählung!

Trotz Umbau der Pfalzgraf-Otto-Kindertagesstätte hatte das Erzieherteam mit Susanne Fischer-Ruff an seine Fasnachtstradition angeknüpft und das Märchen vom „Dornröschen“ gespielt, das ein Dutzend Akteure auf die Bühne brachte. Ein märchenhaftes 200-köpfiges Publikum bevölkerte am Mittwochvormittag, den 6. Februar 2013 den Saal des Martin-Luther-Hauses. Gekommen waren zahlreiche Kindergartengruppen und Grundschulklassen aus der Region. Was das Kita-Team aus dem Klassiker zu machen verstand, war durchdacht und witzig, spannend und kurzweilig.



Sind Sie interessiert an unserem Umbau?

Kaum zu glauben, aber wahr: der Umbau geht seinem Ende entgegen und sobald der ordentliche Fluchtweg vom 1. OG über das Dach fertig gestellt ist, können die Räume oben genutzt werden. Hell und freundlich ist alles geworden, und auch neue Möbel (Tische, Stühle, Schränke, Raumteiler, Stapelbetten, Puppeneckenmöbel) werden bald geliefert.

Danke sagen wollen wir allen Helfern und Spendern, die uns unterstützt haben!

Herzliche Einladung!

Heute schon laden wir Sie herzlich zu unserem nächsten Fest ins Martin-Luther-Haus ein, am Samstag, den 27. April um 14 Uhr. Dort können Sie Tänze, Lieder, Spiele zum Thema „Mittelalter“ sehen und hören und anschließend bei Kaffee und Kuchen, Salatbuffet, Würstchen vom Grill und einer Tombola mit uns feiern!

Wir freuen uns auf Sie! Herzliche Grüße

Ihr Pfalzgraf-Otto-Kindertagesstätten-Team

## Konzerte in der Stiftskirche

Freitag, 29. März, 17.00 Uhr

### Musik und Texte zum Karfreitag

Kammerchor an der Stiftskirche  
Leitung: Bernhard Monninger

Pfarrerin Birgit Lallathin, Rezitation

Werke von Heinrich Schütz, Joachim Burck (Johannespassion) u. a.

Gedichte und Texte von Paul Celan,  
Herrmann Hesse, Heinrich Böll u. a.

Sonntag, 23. Juni, 19.00 Uhr

### Oratorienkonzert der Mosbacher Kantorei

Felix Mendelssohn Bartholdy „Elias“

Maraile Lichdi (Sopran), Sibylla Müller (Alt),  
Martin Nyvall (Tenor), Jan-Ole Lingsch (Bass),  
Mosbacher Kantorei, Collegium instrumentale  
an der Stiftskirche

Leitung: Bernhard Monninger

Sonntag, 21. April, 10.10 Uhr

### Kantatengottesdienst

Johann Sebastian Bach

Kantate BWV 12 „Weinen, Klagen,  
Sorgen, Zagen“

Solisten, Mosbacher Kantorei, Collegium  
instrumentale an der Stiftskirche

Leitung: Bernhard Monninger

Samstag, 29. Juni, 17.00 Uhr

### Jubiläumskonzert

25 Jahre Gitarrenorchester der Musikschule  
Mosbach und 15 Jahre Partnerschaft mit der  
Escola de Musica de Gracia in Barcelona.

Mit den Gitarrenorchestern der Musikschule  
Mosbach und der Escola de Musica de Gracia  
Barcelona, dem Kinderchor „Pirol“ und dem  
Querflötenensemble der Musikschule.

**Musik zur Marktzeit** jeweils Samstag, 10.30 – 11.15 Uhr in der Stiftskirche

- 4. Mai Kjell Pauling (Blockflöten), Martin Rothe (Violine),  
Eva Binder (Violoncello) und Bernhard Monninger (Cembalo)
- 18. Mai Ralph Schweizer (Saxophon), Rupert Laible (Orgel)
- 1. Juni Blechbläserquintett „Heilbronn Brass“
- 15. Juni Ensemble „Salto vocale“, Leitung: Ingo Schlüchtermann
- 6. Juli Blechbläserensemble des Ev. Kirchenbezirks, Leitung: Bernhard Monninger
- 20. Juli Kammerchor an der Stiftskirche, Leitung: Bernhard Monninger

Impressum: Verantwortliche Redakteure: Victor vom Hoff, Arnd Koepke (Vorsitzender ÄK)  
Gestaltung und Satz: Sabine Herbst · Herbst Mediendesign · [www.herbst-mediendesign.com](http://www.herbst-mediendesign.com)  
Bildnachweis: U1/U2: pixelio.de, Katrin Weyermann-Bötschi; S.8: pixelio.de, M.E.; S.12: Ulla Brinkmann; S.13: pixelio.de,  
A.Herhöfer; S.16: pixelio.de, Günter Havlena;  
alle anderen Bilder: Quellen des Herausgebers, z. T. privat; verantwortlich für alle verwendeten Bilder ist der Herausgeber.





## Offene Kirche

**Wie lieb sind mir  
deine Wohnungen,  
Herr Zebaoth!**

*Psalm 84, Vers 2*

In unserer Gemeinde gibt es einen Kreis von etwa zwanzig Personen, die verlässlich dafür sorgen, dass die Stiftskirche im Sommerhalbjahr für Besucher der Stadt geöffnet ist. Ganz unterschiedliche Interessen führen Fremde in die Kirche. Oft kommen sie, um die Stille zu genießen, den sakralen Raum auf sich wirken zu lassen oder sich Zeit zu nehmen für ein stilles Gebet und die Begegnung mit Gott. Sie alle sind herzlich willkommen und finden hier stets einen Ansprechpartner. Seit 2008 gibt es aber noch einen weiteren Grund in die Mosbacher Stiftskirche zu kommen. Die Verbindungstür zwischen dem evangelischen Langhaus und dem katholischen Chorraum ist ein besonderes Zeichen gelebter ökumenischer Gemeinschaft, das durch die Medien vielen bekannt geworden ist.

Touristen sind oft dankbar dafür, dass sie in der Kirche jemanden finden, der ihnen gerne sachkundige Auskünfte und Erklärungen geben und auf die historischen Besonderheiten hinweisen kann.

Seit Schwester Elfriede Brandt sich vor dreiundzwanzig Jahren um die verlässliche

Kirchenöffnung bemühte, hat sie einen festen Stamm von ehrenamtlichen Helfern gefunden. Ihrem persönlichen Einsatz und ihrem organisatorischen Geschick ist es zu danken, dass die Landeskirche Baden den Kirchenöffnungskreis mit dem Signum „Offene Kirche“ würdigte.

*Gemeindemitglieder, die sich für diese Aufgabe interessieren und bereit sind sich diesem Team anzuschließen, können sich im Evangelischen Pfarramt (Tel. 06261-921933) melden, um weitere Informationen zu erhalten.*



## Gruppen und Kreise

### Montag:

14.45 bis 16.00 Uhr  
17.15 bis 18.15 Uhr  
18.30 bis 20.00 Uhr

### Martin-Luther-Haus

Seniorengymnastik  
Jungbläserprobe  
Posaunenchor

### Dienstag:

18.00 bis 19.30 Uhr

### Gemeindehaus Bergfeld

Frauenkreis (14-tg., Info RNZ)

18.30 bis 20.00 Uhr

### Martin-Luther-Haus

Flötenkreis mit Gertrud Ockert (14-tägig, Info RNZ)

### Mittwoch:

9.00 bis 11.00 Uhr  
16.00 bis 17.00 Uhr  
20.00 bis 22.00 Uhr

### Martin-Luther-Haus

Bibelgespräch mit Frühstück mit Waldtraut Rügger und W. Weber oder V. vom Hoff (14-tägig, Info in der RNZ)

Konfirmandenstunde (monatlich)

Kantoreiprobe mit Bernhard Monninger

### Pfalzgrafentstift

14.30 bis 17.00 Uhr

Handarbeitstreff (am 2. und 4. Mittwoch im Monat)

### Donnerstag:

15.00 bis 16.30 Uhr

### Pfalzgrafentstift

Frauenkreis mit Christel Schuhmacher am 3. Donnerstag im Monat

18.00 bis 20.30 Uhr

### Martin-Luther-Haus

Gesprächskreis mit Waldtraut Rügger (14-tägig, Info RNZ)

### Samstag:

9.00 bis 12.00 Uhr  
10.00 bis 12.00 Uhr

### Martin-Luther-Haus

Konfirmandenunterricht (monatlich Juli bis Mai)

Jungschar MoMaLu mit Bettina Bissinger und Pfr. Victor vom Hoff (Hinweis im Schaukasten)



**Mieten Sie in unserem Martin-Luther-Haus Räumlichkeiten für**

- Familienfeiern
- Jubiläen
- Seminare
- Vorträge
- Konzerte

Nähere Informationen erhalten Sie im Pfarrbüro

Tel. 9219-0

## Freud und Leid in unseren Gemeinden

### Taufen

„Der Herr hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten  
auf allen Deinen Wegen.“  
Psalm 91, Vers 11

Im Vertrauen auf Gottes Führung wurden getauft:

- 4. November Lotta Angelika Uhrlich
- 11. November Isabelle Hippe  
Katja Hippe
- 2. Dezember Richard Schneider  
Jannis Erich Kunzmann

### Beerdigungen

„Christus spricht: Ich bin die Auferstehung  
und das Leben.“  
Johannes 11, Vers 25

In der Hoffnung auf Gottes Licht beim Abschied und seine Herrlichkeit  
wurden beerdigt:

- 2. November Branimir Cadjevic
- 3. November Sieglinde Gemsemer
- 22. November Elisabeth Anna Beck
- 26. November Klaus Schneemann
- 29. November Ute Hilde Albrecht
- 11. Dezember Kim Ralph Peres
- 22. Januar Irene Hildegard Schmitt
- 29. Januar Günter Hans Weiland
- 20. Februar Elfriede Bechtold

### Hausabendmahl

Das Hausabendmahl findet in diesem Jahr in  
der Woche nach Ostern statt. Pfarrer Victor  
vom Hoff kommt in dieser Woche gerne zu  
Ihnen nach Hause zu einer kurzen Andacht  
und zur Feier des Abendmahls. Das Angebot  
richtet sich vor allem an diejenigen, denen der  
Weg zur Kirche zu beschwerlich oder nicht  
möglich ist. Gerne können Angehörige, Nach-  
barn und Freunde dazukommen. Bei Interesse  
vereinbaren Sie bitte einen Termin im Pfarramt  
mit Frau Lukas: Telefon: 921933

## Unser Frauenkreis

Wir treffen uns **jeden dritten Donnerstag im Monat**  
**um 15 Uhr** in der Cafeteria im Pfalzgrafentift

**Die Termine:** 21. März · 18. April · 16. Mai · 20. Juni · 18. Juli

Viel Freude bei unseren gemeinsamen Treffen wünschen Ihnen

Ihre *Christel Schuhmacher* und *Helga Nuß*



## Adressen und Öffnungszeiten

### Das Haus der Evangelischen Kirche und seine Bewohner in der Martin-Butzer-Straße 3

Evangelisches Dekanat  
Evangelisches Schuldekanat mit Medienstelle  
Evangelisches Bezirkskantorat  
Evangelisches Kinder- und Jugendwerk  
Evangelisches Verwaltungs- und Serviceamt  
Wohngruppe der Johannes-Diakonie

### Ihre Ansprechpartner im Haus der Evangelischen Kirche

Pfarrer Victor vom Hoff, Tel. 92 19 0, oder: 3 70 78 54; Victor.vomHoff@kbz.ekiba.de  
Kantor Bernhard Monninger, Tel. 92 19 35; Mail: Bernhard.Monninger@kbz.ekiba.de

### Unser Pfarrsekretariat

Annelies Lukas, Tel. 92 19 33, Annelies.Lukas@kbz.ekiba.de  
Bürozeiten: Mo. bis Do. 8.30 bis 12.30 Uhr · Fr. 9 bis 12 Uhr · Di. 13 bis 15 Uhr ·  
Do. 13 bis 15.30 Uhr

### Unser Pfarrhaus

Collekturgasse 1  
z. Zt. im Umbau

### Unsere Kirchen

Stiftskirche am Marktplatz  
Gemeindehaus im Bergfeld, Allfelder Weg 22

### Unsere Kindertagesstätte in der Pfalzgraf-Otto-Straße 1

Susanne Fischer-Ruff, Tel. 59 75

### Ihre Ansprechpartner im Ältestenkreis

Stiftsgemeinde: Arnd Koepke, Tel. 3 77 58  
Bergfeld: Gerhard Nelius, Tel. 1 24 57

*Ihnen gefällt unser  
Gemeindebrief und Sie wollen  
dafür spenden ?*

*Hier ist unsere Bankverbindung:  
Sparkasse Neckartal-Odenwald  
Konto Nummer 30 32 000  
BLZ 674 500 48  
Herzlichen Dank!*



*Und Christus ist deshalb  
für alle gestorben,  
damit alle, die leben,  
nicht länger für sich selbst leben,  
sondern für Christus,  
der für sie gestorben  
und auferstanden ist.*

2. Kor. 5,15

